

Mini-Elektromotoren im Fahrradrahmen versteckt?

SALZBURG (SN). Nach mehreren Medienberichten wird sich der Radsport-Weltverband (UCI) mit angeblichen Manipulationen an Fahrrädern von Radprofis beschäftigen. Bereits im April hatte es Spekulationen über in Fahrradrahmen eingebaute und nach außen hin unsichtbare Mini-Elektromotoren gegeben. Beim Giro d'Italia demonstrierte Ex-Profi und TV-Kommentator Davide Cassani die Funktionsweise des Motors, der mittels Knopfdruck am Bremshebel aktiviert werden kann und enorme Leistungssteigerung bringen soll. Ein derartiges System, das allerdings dafür entwickelt wurde, Hobbyradfahrern das Strampeln zu erleichtern, wird übrigens von der österreichischen Firma Gruber Antrieb herge-

stellt. Die UCI, die keinerlei Anhaltspunkte für Manipulationen hat, will sich dennoch in der kommenden Woche bei einem Meeting mit Industrievertretern mit der Thematik beschäftigen. Verbandspräsident Pat McQuaid glaubt aber nicht an die Möglichkeit der Manipulation mit den Minimotoren. Im Internet kursiert sein einigen Tagen ein Video, das den Schweizer Fabian Cancellara bei seinen Siegen bei der Flandern-Rundfahrt und Paris-Roubaix zeigt und seine entscheidenden Attacken mit deutlicher Geschwindigkeitsaufnahme in Verbindung mit Manipulation bringt. Cancellara hat die Vorwürfe als absurd zurückgewiesen. Die UCI hat diesbezüglich keinerlei Ermittlungen aufgenommen.